

Ressort: Vermischtes

Wetter: Überwiegend stark bewölkt, im Westen etwas Schnee

Offenbach, 02.12.2012, 05:00 Uhr

GDN - Heute überwiegt starke Bewölkung und es fällt im Westen etwas Schnee, die Schneefälle erreichen im Tagesverlauf auch die Mitte und gehen zum Teil im Flachland in Regen über. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Von Mecklenburg-Vorpommern bis nach Sachsen zeigen sich auch Wolkenlücken. Dort bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 4 Grad an der holländischen Grenze und um -2 Grad im Südosten. Der Süd- bis Südwestwind weht schwach bis mäßig, im Bergland frisch und in Böen stark. In der Nacht zum Montag fällt vor allem im Süden und Osten zeitweise Schnee. Am meisten schneit es am Alpenrand. Im Norden kann es gebietsweise aufklaren. Die Temperatur geht auf -2 bis -8 Grad zurück. Dabei besteht Glättegefahr. Nur unmittelbar an der Nordsee bleibt es frostfrei. Am Montag zieht das Schneefallgebiet zunächst ostwärts ab, bevor von Westen her ein weiteres nachrückt. Vor allem westlich des Rheins geht dann der Schnee in Regen über. Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen -2 Grad im östlichen Bergland und 5 Grad an der Nordsee und am Rhein. Der Wind wird wieder etwas stärker und weht meist mäßig aus Südwest bis Süd. In der Nacht zum Dienstag breiten sich die Niederschläge ostwärts aus, wobei anfangs Schnee fällt, der dann allmählich in Regen übergeht. Zum Teil ist auch gefrierender Regen möglich. Im Bergland kann es kräftiger schneien. Besonders im Osten wird es glatt. Die Temperatur sinkt auf 2 bis -3 Grad ab. Am Dienstag ist es deutschlandweit bewölkt und auch im Osten geht der Schnee allmählich in Regen über. Im höheren Bergland fällt Schnee. Dort kann es bei teils stürmischem Wind auch Schneeverwehungen geben. Sonst weht der Wind mäßig aus Südwest. Die Temperatur erreicht Werte zwischen -1 Grad im höheren Bergland und +6 Grad am Niederrhein. In der Nacht zum Mittwoch ist es meist stark bewölkt und es kommt zu Schauern, die meist wieder in Schnee übergehen. Nur im Westen und Nordwesten fällt dann meist noch Regen. Die Temperatur geht meist auf +3 bis -3 Grad zurück.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3390/wetter-ueberwiegend-stark-bewoelkt-im-westen-etwas-schnee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619